



UNIVERSITÄT LEIPZIG

An der Veterinärmedizinischen Fakultät ist zum 1. April 2025 folgende Professur zu besetzen:

Professur für Pharmakologie und Toxikologie (W3)

Wissenschaftliches Umfeld

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Sie bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

Aufgaben

Die Professur hat das Fachgebiet der Pharmakologie und Toxikologie sowie Pharmazie in der Veterinärmedizin in Lehre, Forschung und Weiterbildung eigenständig zu vertreten. Mit der Professur verbunden ist die Leitung des Instituts für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie. Außerdem wird das aktive Einbringen in die Vorhaben und die weitere konzeptionelle Entwicklung der Forschungsschwerpunkte der Veterinärmedizinischen Fakultät (www.vetmed.uni-leipzig.de/forschung/forschungsschwerpunkte) und der Universität Leipzig (www.uni-leipzig.de/forschung/forschungsprofil/strategische-forschungsfelder) sowie eine enge Verbindung mit den Kliniken und Instituten der Fakultät erwartet.

Die erfolgreiche Bewerbung belegt umfangreiche, vorzugsweise veterinärmedizinische Lehr- und Prüfungserfahrungen in möglichst allen Bereichen des Fachgebietes. Ein Lehrkonzept sollte der Bewerbung beiliegen. Vorausgesetzt werden Erfahrungen in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel. Erwartet wird ferner die Zusammenarbeit mit anderen inner- und außeruniversitären Einrichtungen, besonders im Rahmen drittmittelgeförderter interdisziplinärer Forschungsschwerpunkte (z. B. SFB1423).

Neben einem eigenen ausgewiesenen Forschungsprofil und sehr guter wissenschaftlicher Qualifikation wird von dem/der Stelleninhaber/in erwartet, dass er/sie aktiv an der Fortführung und Erweiterung des bestehenden Dienstleistungsangebotes des Institutes mitwirkt, insbesondere VETIDATA.

Ein Forschungskonzept, welches die Bezüge der geplanten Arbeiten des Bewerbers/der Bewerberin auch zu den Forschungsschwerpunkten der Veterinärmedizinischen Fakultät und der Universität aufzeigt, soll mit der Bewerbung vorgelegt werden.

Anforderungen

Der/die Stelleninhaber/in soll im oben genannten Fachgebiet international ausgewiesen sein und über Erfahrungen im einschlägigen Arznei- und Betäubungsmittelrecht verfügen. Es werden umfangreiche Lehr- und Prüfungserfahrungen in allen Bereichen des Fachgebietes sowie Erfahrungen in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel vorausgesetzt. Der/die Bewerber/in verfügt über eine tierärztliche Approbation sowie eine Anerkennung als Fachtierarzt/-ärztin für Pharmakologie und Toxikologie oder eine adäquate *Diplomate*-Qualifikation. Eine Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sind nachzuweisen.

Unser Angebot

Rechte und Pflichten des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulgesetz (SächsHSG) und der Hochschuldienstaufgabenverordnung (HSDAVO). Die Bewerber:innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 59 SächsHSG erfüllen.

Die Universität Leipzig legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis 13.09.2024 ausschließlich über das Berufungsportal der Universität Leipzig: www.uni-leipzig.de/berufungen. Ihre Bewerbung reichen Sie bitte in englischer Sprache ein.

Universität Leipzig
Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät
Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp